

**RS OGH 2008/7/16 16Ok3/08,
17Ob13/10a, 4Ob2/12s, 10Ob73/15f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.07.2008

Norm

EO §387

EuGVÜ Art24

LGVÜ Art24

NahversG §7 Abs4

Verordnung (EG) Nr 44/2001 des Rates 32001R0044 Brüssel I-Verordnung (EuGVVO) Art31

Rechtssatz

Ungeschriebene Voraussetzung für die Anordnung einstweiliger Maßnahmen nach Art 31 EuGVVO ist, dass zwischen dem Gerichtsstand der beantragten Maßnahmen und der gebietsbezogenen Zuständigkeit des Mitgliedstaats des angerufenen Gerichts eine „reale Verknüpfung“ besteht.

Entscheidungstexte

- 16 Ok 3/08
Entscheidungstext OGH 16.07.2008 16 Ok 3/08
Bem: Unter Hinweis auf EuGH, Rs C-391/95, Van Uden/Deco-Line. (T1); Veröff: SZ 2008/102
- 17 Ob 13/10a
Entscheidungstext OGH 16.12.2010 17 Ob 13/10a
Auch; Bem wie T1; Beisatz: Reale Verknüpfung verneint bei angestrebtem Verbot an ausländischen Beklagten, Behauptungen auf einem Drittmarkt zu unterlassen. (T2)
- 4 Ob 2/12s
Entscheidungstext OGH 28.02.2012 4 Ob 2/12s
Auch
- 10 Ob 73/15f
Entscheidungstext OGH 22.10.2015 10 Ob 73/15f
Beis wie T1; Beisatz: Hier: Reale Verknüpfung verneint bei angestrebtem Gebot an eine im Inland ansässige Beklagte, mit einem vor einem slowenischen Gericht in eine in Slowenien gelegene Liegenschaft geführten Exekutionsverfahren innezuhalten. (T3);
Veröff: SZ 2015/119

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123888

Im RIS seit

15.08.2008

Zuletzt aktualisiert am

18.04.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at